

[13671.] Soeben erschien in meinem Verlage und ist zu 5 N $\mathcal{A}$  netto baar zu beziehen:

**Catalog des J. von Peyer'schen Münz- und Medaillen-Cabinets, von den Gebrüdern Doctoren Erbstein.**

Es wird dieser Catalog des berühmten und an Seltenheiten reichen Münz-Cabinets, welches am 21. Sept. d. J. zur Versteigerung kommt, von jedem Numismatiker als unentbehrliches Handbuch gern gekauft werden. Andere als Baarbestellungen kann ich nicht berücksichtigen. Aufträge für die Auction werden prompt besorgt.

Nürnberg, den 18. Juli 1863.

**J. A. Stein'sche Buchhandlung.**

[13672.] Vom 13. bis 19. September d. J. findet die jährliche

**Versammlung der Berg- und Hüttenleute des österreichischen Kaiserstaates in Mähr. Ostrau**

statt.

Die Herren Verleger von berg- und hüttenmännischen Artikeln ersuche ich hierdurch freundlichst, falls ihnen an dem Absatz und Bekanntwerden ihrer Verlagsartikel etwas liegen sollte, mir behufs Arrangirung einer Ausstellung, welche auf besonderen Wunsch des Fest-Comites in einem eigens mir dazu angewiesenen Zimmer der für diese Versammlung extra gebauten Festhalle von mir veranstaltet werden wird, ihre bezüglichen Verlagsartikel (Bücher über Technologie, Berg- und Hüttenwesen, namentlich Steinkohlenbergbau, Geologie, bergmännische Bilder und Prachtwerke, Geologische Karten und Zeichnungen von Maschinen etc.) je 1 Exemplar à cond. einsenden zu wollen.

Ich reflectire jedoch nur auf bessere, einer solchen Ausstellung würdige Sachen.

Größere Sendungen erbitte mit directer Bahn franco hierher.

Die Rücksendung des Nichtabgesetzten erfolgt nach beendigter Ausstellung.

Achtungsvoll

Troppau, den 23. Juni 1863.

**H. Kolck.**

**Für Verleger.**

[13673.]

Das Kunst-Institut von **August Sichtenberg** in Berlin empfindet sich zur Anfertigung aller Arten von Colorbendruck, als: Landschaften, Genrebildern, Portraits und aller in das Gebiet der Lithographie einschlagenden Gegenstände, Lendrucke und Farbendruck für illustrierte Werke etc.

Für die solide Ausführung bürgen die bis jetzt aus der Anstalt hervorgegangenen Lendrucke: Herzog von Coburg-Gotha, Waldeck, Im Walde von Plochhorst, Heimkehr von der Jagd, Heimkehr vom Jahrmarkt, Zillertal, Königsee, Wartburg, Brissago etc., welche beim Publicum allgemeinen Anklang gefunden haben und auf der Londoner Industrie-Ausstellung mit der Preismedaille prämiirt wurden.

Bei geneigten Aufträgen werden die constantesten Zahlungsbedingungen gestellt.

Die Einrichtung des Instituts ermöglicht, daß auch größere Aufträge sofort in Angriff genommen und in kürzester Zeit ausgeführt werden können. Mein Vertreter in Leipzig, Herr **Albert Hoffmann**, ist gleichzeitig in den Stand gesetzt, Aufträge zu vermitteln und auf Anfragen Näheres mitzutheilen.

**Illustrations-Inhalt des Globus IV. Bd. 7. Lief.**

[13674.]

Plaza und Kathedrale in Cuzco. — Kloster de la Recoleta. — Jesuitenkirche in Cuzco. — San Sebastian. — Ein Canonicus und Professor der Experimentalphysik. — Indianischer Priester und Seminarist in Cuzco. — 6 Incas. — Typen. — Die Beguinage de la Recoleta in Cuzco.

Unter Rechtsverwahrung gegen Nachdruck und Nachbildung.

**Clichés**

in Schriftzeug verkupfert à 6 N $\mathcal{G}$  pro □ Zoll Leipz. Mass. — Bei grösseren Bestellungen Rabatt.

Ausführliche Verzeichnisse und Probedrucke stehen zu Gebote.

Hildburghausen.

**Bibliographisches Institut.**

[13675.] Dem deutschen Buchhandel offerire ich ergebenst: Das **Naturrecht** oder die Rechtsphilosophie von **Dr. C. E. Michelet**, ord. Professor der Philosophie hier selbst, in 2 Bänden, von denen jeder circa 24 Druckbogen umfassen würde. Die jetzige Zeit, die den Geist auf das Gebiet des innern Lebens zurückführt, dürfte einem Unternehmen besonders günstig sein, welches die Idee des Rechts und des Staats aus den höchsten Prinzipien der Wissenschaft entwickelt, ohne der Klarheit und dem allgemeinen Verständnis den mindesten Abbruch zu thun. Man beliebe sich wegen Uebernahme des Verlags an mich oder an den Herrn Verfasser selbst (Matthäikirchstraße Nr. 7) zu wenden.

Berlin, den 15. Juli 1863.

**Dr. G. A. Freitag,**  
Superintendent a. D.  
Ritterstraße 26.

[13676.] Beiträge zu der in Bearbeitung stehenden **Pharmacopoea**, etwa 10 Bogen in gr. 8. umfassend, wünscht ein in Fache der Pharmacie bekannter Literat einem thätigen Buchhändler unter billigen Bedingungen in Verlag zu geben.

Uebernahmsanträge wollen baldigst an **A. Halauška's** Buchhandlung in Olmütz unter der Chiffre **E. S.** gerichtet werden.

**Warnung.**

[13677.]

Nochmals mache ich die geehrten Sortimentshandlungen darauf aufmerksam, daß ich **keine Colporteur**

in meinen Diensten habe. Landstreicher, welche zu irgend welchen Schwindeleien sich meiner Firma bedienen, bitte ohne Weiteres der Polizeibehörde als Betrüger zur Bestrafung zu überweisen.

Es ist mir überhaupt ein Räthsel, wie man solchen Leuten, die doch nicht einmal einen auf mein Geschäft lautenden Gewerbeschein aufzuweisen haben, Geldvorschüsse auf meine Rechnung machen kann, ganz abgesehen davon, daß ich im Börsenblatt oft genug vor derartigen Schwindlern gewarnt.

Erfurt, den 12. Juli 1863.

**Fr. Bartholomäus.**

**Bibliothek des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins.**

[13678.]

Wegen der statutengemäß im August jeden Jahres stattfindenden Revision werden die Herren Entleiher gebeten, sämtliche Bücher bis spätestens den 26. Juli d. J. an die Bibliothek zurückzusenden.

Leipzig, den 10. Juli 1863.

**Der Bibliothekar**  
Karl Dpis.

[13679.]

**Der Reform-Kalender,**

dieses so schnell und allgemein beliebt gewordene Volksbuch, seit in Hamburg das Kalender-Privilegium aufgehoben und für Holstein und Schleswig hinfällig geworden und dadurch im Interesse des Volkes der freien Concurrenz die Bahn gebrochen ist, wird auch für das Jahr **1864,**

wie bisher, am 18. October in meinem Verlage erscheinen.

Der außerordentliche, sich stets steigende Absatz, welcher dem Reform-Kalender seit 1860 von Jahr zu Jahr zu Theil geworden ist, und der im letzten Jahre drei Auflagen von

**100,000 Exemplaren**

schon am 28. December ganz und gar vergriffen sein ließ, legt dem Verleger die Verpflichtung auf, noch mehr und noch größere Anstrengungen für die Gediegenheit und Mannigfaltigkeit des Inhalts zu machen. Zu dem Zweck wende ich mich an Freunde des Volkes mit der Bitte, mich durch

**Beiträge**

zu unterstützen. Ich zahle für Artikel, welche Aufnahme finden, mindestens zwei Preuß. Thaler für die Seite und gewähre für besonders volksthümliche selbst das Doppelte, also ein Honorar von

**128 Thlr.** für den Bogen

von 32 Seiten. In Betreff der Tendenz und des Inhaltes verweise ich auf den Jahrgang 1862, von dem noch Exemplare vorrätzig sind.

Bei dem großen Nutzen, welchen die dem Kalender beigegebenen Geschäftsanzeigen in den früheren Jahrgängen gehabt haben, sollen auch in den Reformkalender für 1864 solche Geschäftsanzeigen Aufnahme finden. Die Insertionsgebühren für alle Auflagen des Kalenders für 1864, die voraussichtlich in diesem Jahre 100,000 Exemplare überschreiten werden, habe ich auf 18 Sgr. Preuß. Cour. für die Zeile und auf 30 Thlr. Preuß. Cour. für die Seite größten Detavs festgestellt.

Der Reform-Kalender hat seine Verbreitung in dem ganzen Leserkreise der Reform und somit fast im ganzen Norden, insbesondere in Schleswig, Holstein, Lübeck, Hannover, Ostfriesland, Oldenburg, Bremen, Hamburg etc. Hamburg, im Juli 1863.

**J. F. Richter.**

[13680.] Die seit kurzem täglich hier erscheinende Zeitung:

**L'Escaut**

zählt bereits 4000 Abonnenten und wird besonders von dem gebildeten deutschen Publicum gelesen. Anzeigen deutscher Bücher sind von gutem Nutzen.

Die Zeile kostet 2 N $\mathcal{A}$ , worauf ich 25% in laufender Rechnung gebe.

Antwerpen.

**Mag Kornicker.**